

Stiftung in diesem Jahr/ Klever Freundeskreis sammelte eifrig

17 Jan 97

Eine Million Mark in nur einem Jahr: Künstlerhaus Koekkoek fast am Ziel

Von MATTHIAS GRASS

KLEVE. „Man darf getrost sagen: Das ist sagenhaft“. Klaus Riße in seiner Funktion als Geschäftsführer des Freundeskreises Haus Koekkoek und Museum Kurhaus übertrieb keineswegs: Die Freunde der beiden musealen Klever Häuser haben es geschafft, in nicht einmal einem Jahr knapp eine Million Mark zu sammeln!

Heller und Pfennig

„Uns fehlen an unserem Ziel noch 50 000 Mark“, sagte Freundeskreis-Vorsitzender Paul Kratz gestern mittag in einer Pressekonferenz an jenem schwerem Koekkoekschen Eichtisch im ersten Obergeschoß. Und in Heller und Pfennig: „Wir haben 670 000 Mark in Barspenden und 280 000 Mark in festen Spendenzusagen. Wir haben unseren Part so gut wie erfüllt“, so Kratz. Er ist bester Hoffnung, das fehlende Geld ebenfalls

zu bekommen. Damit stünden 2,5 Millionen Mark zur Verfügung: 1 Million Mark vom Freundeskreis, die Stadt stellt das Haus, das für 1,5 Mio Mark von der Stiftung NRW gekauft wird, die wiederum in die Stiftung einfließen. Festverzinslich angelegt kommen jährlich 150 000 Mark zusammen, um die laufenden Kosten zu tragen. „Unser Projekt wird von breiten Bevölkerungskreisen getragen“, so Kratz. Stolz kann der Kreis vor allem auf die Spender sein, die größtenteils als Mäzene im Hintergrund bleiben wollen. Allerdings stammen die Spenden mit wenigen Ausnahmen aus den Reihen der Mitglieder, so gestern Schatzmeister Wolfgang Dommers. Und die gibt es auch in den USA, in Belgien und der Schweiz – zumal viele Koekkoek-Freunde auch aus den Niederlanden spendeten. „Vielleicht können wir auch einen Vertreter der Niederlande für das künftige Stiftungskuratorium gewinnen“, meint Kratz.

Jedenfalls kann die Stiftung noch in diesem Jahr über die Bühne gehen, es gibt nur noch wenige juristische

Anzeige

Fenster, die warmhalten:

WANDERS Geb. Wanders GmbH
Siemensstraße 10 · 47533 Kleve · Tel. 0 28 21 / 32 10

Einzelfragen zu klären. „Dabei ist ein baldiger Ratsbeschluß für uns unheimlich wichtig“, sagt Freundeskreis-Justitiarin Ulrike Sack. Natürlich hofft der Freundeskreis auf ein einstimmiges Ergebnis . . .

Rheinische Post 18.01.1997



Ein symbolischer Scheck vor prachtvoller Kulisse im Haus Koekkoek.

RP-Foto: Gottfried Evers

Volksbank spendet 25 000 Mark

Geldsegen für das Haus Koekkoek

13.09.97

KLEVE. Die Volksbank Kleverland hat sich zu der großzügigen Spende von 25 000 Mark für das Haus Koekkoek in Kleve entschlossen. Mit diesem Betrag, den der „Freundeskreis Museum Kurhaus und Koekkoek-Haus Kleve“ in Empfang nimmt, will die Volksbank Kleverland die in Gründung befindliche „Stiftung B.C. Koekkoek-Haus“ unterstützen. Die Stiftung „B.C. Koekkoek-Haus“, die noch in diesem Monat offiziell ins Leben gerufen werden soll, verfügt über ein Gründungskapital von insgesamt 2,5 Millionen Mark. Zu dieser Summe steuerte der Freundeskreis dank des enormen Engagements der Klever Bevölkerung eine Million Mark bei. Die Stadt Kleve stellt der „Stiftung B.C. Koekkoek-Haus“ das in ihrem Eigentum befindliche Haus

zur Verfügung und die Nordrhein-westfalen-Stiftung ist mit 1,5 Millionen Mark an der Stiftung beteiligt. Die Konzeption der Stiftung sieht vor, das Stiftungskapital anzulegen, aus den Zinserträgen sollen dann in Zukunft die Betriebskosten für das „B.C. Koekkoek-Haus“ bestritten werden. Die Spende der Volksbank Kleverland in Höhe von 25 000 Mark, die die Bankdirektoren Helmut Nuy und Rudi Johann im Beisein von Kleves Bürgermeister Karl Thelosen und dem Direktor des Museum Kurhaus Kleve, Drs. Guido de Werd, an die Vorstandsmitglieder des Freundeskreises Paul Kratz und Claus Peters übergaben, bedeutet eine große Unterstützung für das ehrgeizige Projekt der „Stiftung B.C. Koekkoek-Haus“ in Kleve.

Rheinische Post 13.06.1997